Festkomitee Kölner Karneval: „MIR ALL SIN KÖLLE!“

Festkomitee Kölner Karneval: „MIR ALL SIN KÖLLE!“

„Wir wollten eine Kundgebung schaffen für Menschen aller Couleur und jeden Alters, für Alte und Junge und Familien mit Kindern, und genau das ist uns auch gelungen“, zieht Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitee Kölner Karneval, Bilanz. Das Festkomitee hatte heute Nachmittag im Rahmen des AfD-Parteitages in Köln zu einer friedlichen Kundgebung aufgerufen, um Toleranz und Vielfalt zu demonstrieren. „Ich habe hier heute eine ganz besondere Mischung von Menschen gesehen, und gemeinsam haben wir gezeigt, dass Karneval so viel mehr sein kann.“

Rund 15.000 Menschen waren im Verlauf des Nachmittags in den Grüngürtel gekommen, um an der Kundgebung teilzunehmen. Das Programm gestalteten neben den Karnevalisten auch viele Kölner Künstlerinnen und Künstler sowie Vertreter der Katholischen und Evangelischen Kirche, des Islam und des Judentums. Viele kölsche Bands waren gekommen, um das Festkomitee zu unterstützen. Die „Bläck Fööss“, „Höhner“, „Paveier“, „Brings“, „Kasalla“ und „cat ballou“ standen gemeinsam mit den „Räubern“, „Miljö“ und „Fiasko“ auf der Bühne, um den „Bläck Fööss“-Klassiker „Unser Stammbaum“ zu singen und gemeinsam Stellung zu beziehen. Auch Björn Heuser, „Rockemarieche“, „Domstürmer“, „Micky Brühl Band“, J.P. Weber, „Funky Marys“,

„Boore“, Die „Cöllner“ sowie „Kuhl un de Gäng“ waren dabei.

„Das Festkomitee ist mit der Veranstaltung ein großes Wagnis eingegangen. Ich finde das sehr mutig“, so Peter Brings, Sänger der Kölner Band „Brings“. „Gemeinsam konnten wir heute zeigen, dass zum Karneval mehr gehört, als sich eine Mütze und eine Pappnase aufzusetzen und daß es auch nach Aschermittwoch weitergeht.“

Die Veranstaltung blieb im gesamten Verlauf friedlich, Polizei und Festkomitee zogen eine positive Bilanz. „Ich bin stolz darauf, daß so viele Kölner so friedlich hier versammelt sind“, betonte Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker. „Und ich bin dem Festkomitee dankbar, dass es mir hier die Farben, die zu uns passen, zeigt. Wir sind bunt und das darf auch gefeiert werden.

Auch weitere Künstler unterstützten die Veranstaltung, wie etwa Dave Davis, Mike Hehn oder Selda Akhan von der Immisitzung. Ebenso waren Vertreter des Comitee Düsseldorfer Carneval, des Festausschusses Bonner Karneval und des FestAusschusses Aachener Karneval nach Köln gekommen. Auch nahmen dem Festkomitee angeschlossene Gesellschaften teil, darunter die Roten Funken und die KG Seiner Deftigkeit „Kölsche Boor“. „Mir ist saukalt, aber echt warm ums Herz“, schloß Moderatorin Bettina Böttinger die Veranstaltung nach gut drei Stunden gegen 17.00 Uhr.

Quelle und Grafik: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V./ http://www.koelnerkarneval.de/aktuelles/detail/article/mir-all-sin-koelle-1/